

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

www.SIFO.de

Informationsbrief zur zivilen Sicherheitsforschung

6/17

1. Erinnerung: Fachkonferenz „(Un-)Sicherheiten im Wandel – Gesellschaftliche Dimensionen von Sicherheit“ am 22.-23. Juni 2017 in BerlinS.2
2. Erinnerung: Workshop des Graduierten-Netzwerks „Zivile Sicherheit“ am 21. Juni 2017 in BerlinS.3
3. Erinnerung: Einreichungen im Rahmen der Förderrichtlinien „KMU-innovativ“ sind noch bis zum 15. Oktober 2017 möglichS.3
4. LinksS.5

1. Erinnerung: Fachkonferenz „(Un-)Sicherheiten im Wandel – Gesellschaftliche Dimensionen von Sicherheit“ am 22.-23. Juni 2017 in Berlin

Die hochkarätig besetzte Konferenz des Fachdialogs Sicherheitsforschung „(Un-)Sicherheiten im Wandel“ wirft auch einen Blick über das zivile Sicherheitsforschungsprogramm hinaus, um in die breitere wissenschaftliche Gemeinschaft auszustrahlen. Dies spiegelt sich in den thematischen Schwerpunkten wider:

- **Radikalisierungsdynamiken**
Die Session greift aktuelle Entwicklungen auf und diskutiert Ursachen von Radikalisierung ebenso wie Ursachen und Wirkungen populistischer Strömungen.
- **Moderation und Gestaltung von Sicherheitskommunikation**
Betrachtet werden Veränderungsprozesse in der öffentlichen und behördlichen Sicherheitskommunikation. Die Diskussion wird über Katastrophen- und Notfallkommunikation hinaus auch auf Fragen zur Transparenz in der Demokratie erweitert.
- **Neue Technologien als Präventions- und Sicherheitsgarant?**
Es werden Potenziale und Herausforderungen neuer Technologien beleuchtet, zum Beispiel zur Vernetzung von Sicherheitsbehörden, zur Vorausschau von Straftaten sowie zur DNA-Analytik für die Verfolgung von Straftaten.

Die Konferenz wird am 22. Juni in Berlin durch den Parlamentarischen Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung (BMBF), Stefan Müller, eröffnet.

Zum Auftakt geben Prof. Dr. Armin Nassehi („Sicherheit und Komplexität. Paradoxien der Sicherheitskommunikation“) und Prof. Dr. Nicole Deitelhoff („Diffusion der Sicherheitsverantwortung“) Impulse. Die Konferenz schließt am 23. Juni mit einer Podiumsdiskussion, zu der auch die Öffentlichkeit eingeladen ist.

Die Anmeldefrist wurde bis zum 16. Juni 2017 verlängert. Anmeldungen unter:

<http://www.sifo-dialog.de/anmeldeformular>

Ausführliche Programminformationen unter:

http://www.sifo-dialog.de/images/pdf/konferenz-2017/Programmheft_BMBF_Fachkonferenz_2017.pdf

Ansprechpartnerin:

Sabrina Ellebrecht M.A., Centre for Security and Society CSS, Werthmannstraße 15, 79085 Freiburg im Breisgau, E-Mail: s.ellebrecht@css.uni-freiburg.de, Tel.: +49 761 203-67712

[zurück](#)

2. Erinnerung: Workshop des Graduierten-Netzwerks „Zivile Sicherheit“ am 21. Juni 2017 in Berlin

Das Graduierten-Netzwerk „Zivile Sicherheit“ ist ein offener Zusammenschluss von Doktorandinnen und Doktoranden sowie Post-Docs, die zu Themen der zivilen Sicherheitsforschung arbeiten. Das nächste Treffen des Netzwerks findet am 21. Juni 2017 in Berlin statt. Dazu sind Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aller Disziplinen herzlich eingeladen. Das vielfältige Programm des Workshops wurde von den Graduierten selbst entwickelt und vorgeschlagen. Sie gestalten vier Sektionen:

- Intelligente Videoüberwachung
- Detektion – Mensch, Tier und Technik zwischen Innovation, Organisation und Tradition
- Potenziale der Zusammenarbeit durch digitale Medien in der Gefahrenabwehr
- Spontanhelfer und Einsatzkräfte: Gemeinsam und auf Augenhöhe?!

Die Vorträge und Diskussionen werden technologische Innovationen und Entwicklungspotenziale beleuchten, die Expertise von Anwendern wird ebenso eingebracht wie geistes- und sozialwissenschaftliche Forschungsergebnisse zur Praxis.

Das Treffen bietet Gelegenheit zu intensiven Fachgesprächen, zum interdisziplinären Austausch und zur Vernetzung der Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus der zivilen Sicherheitsforschung.

Anmeldungen bis zum 16. Juni 2017 unter: <http://www.sifo-dialog.de/anmeldeformular> .

Das Programm findet sich unter: [http://www.sifo-dialog.de/images/pdf/konferenz-2017/Programmheft BMBF Fachkonferenz 2017.pdf](http://www.sifo-dialog.de/images/pdf/konferenz-2017/Programmheft_BMBF_Fachkonferenz_2017.pdf)

Ansprechpartnerin:

Sabrina Ellebrecht M.A., Centre for Security and Society CSS, Werthmannstraße 15, 79085 Freiburg im Breisgau, E-Mail: s.ellebrecht@css.uni-freiburg.de, Tel.: +49 761 203-67712

[zurück](#)

3. Erinnerung: Einreichungen im Rahmen der Förderrichtlinien „KMU-innovativ“ sind noch bis zum 15. Oktober 2017 möglich

Zur Fördermaßnahme „KMU-innovativ: Forschung für die zivile Sicherheit“ im Rahmen des Programms „Forschung für die zivile Sicherheit 2012 – 2017“ können bis zum 15. Oktober 2017 Projektvorschläge eingereicht werden.

Kleine und mittlere Unternehmen in der zivilen Sicherheitsforschung

Sicherheit ist ein entscheidender Standort- und Wirtschaftsfaktor. Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sind oft Vorreiter des technologischen Fortschritts. Sie tragen zur Innovationsdynamik und Wett-

bewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft bei und sind wichtige Schnittstellen für den Wissenstransfer von der Forschung in die Praxis.

Ziele der Fördermaßnahme und Gegenstand der Förderung

Mit der Fördermaßnahme „KMU-innovativ: Forschung für die zivile Sicherheit“ will das Bundesforschungsministerium das Innovationspotenzial von KMU in der Forschung stärken. Es werden Verbundprojekte mit mindestens zwei Projektpartnern gefördert,

- die durch innovative Lösungen dazu beitragen, die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen,
- die am tatsächlichen Bedarf anwendungsorientiert ausgerichtet sind und die jeweiligen Endnutzer (z. B. Kommunen, Sicherheits- und Rettungskräfte wie Polizei und Feuerwehr, Betreiber kritischer Infrastrukturen oder Unternehmen der privaten Sicherheitswirtschaft) einbinden,
- denen ein eindeutig ziviles Sicherheitsszenario zugrunde liegt.

Die Fördermaßnahme ist themenoffen gestaltet. Sie ist befristet und läuft zum 31. Dezember 2017 aus. Der vorerst **letzte Bewertungsstichtag ist der 15. Oktober 2017**. Projektskizzen können bis dahin jederzeit eingereicht werden.

Das Auswahlverfahren ist zweistufig angelegt. In der ersten Stufe wird eine Projektskizze ausgewählt. In der zweiten Stufe werden förmliche Förderanträge von jedem einzelnen Verbundpartner gestellt.

Ansprechpartner:

Dr. Lars Winking, Tel.: +49 211 6214-323, Fax: +49 211 6214-182, E-Mail: winking@vdi.de

Weitere Informationen unter: <http://www.kmu-innovativ.de/>

[zurück](#)

4. Links

www.sifo.de – BMBF-Seite zur zivilen Sicherheitsforschung

www.sifo-informationsbrief.de – Informationsbrief zur zivilen Sicherheitsforschung

www.sifo-securityresearchmap.de – Landkarte zur zivilen Sicherheitsforschung

www.sifo-nks.de – Nationale Kontaktstelle für die EU-Sicherheitsforschung

www.sifo-dialog.de – Fachdialog Sicherheitsforschung

Herausgeber:

VDI Technologiezentrum GmbH, VDI-Platz 1, 40468 Düsseldorf
E-Mail: vditz@vdi.de, Internet: <http://www.vditz.de>
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Sascha Hermann
Amtsgericht Düsseldorf HRB 49295, USt.-ID: DE 813846179

Ansprechpartner:

Dr. Andreas Hoffknecht - Projektträger des BMBF - Programm "Forschung für die zivile Sicherheit"
Telefon: +49 211 6214-456, E-Mail: hoffknecht@vdi.de

Dr. Thorsten Fischer - Nationale Kontaktstelle Sicherheitsforschung
Telefon: +49 211 6214-628, E-Mail: fischer_t@vdi.de

Der Informationsbrief wird im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) herausgegeben.

Hinweis gemäß § 33 des BDSG: Der Versand des Informationsbriefes erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird.

Falls Sie diesen Informationsbrief in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte [hier](#).

Falls Sie diese Mail weitergeleitet bekommen haben und auch in Zukunft über Neuigkeiten zur zivilen Sicherheitsforschung informiert werden wollen, können Sie diesen Informationsbrief [hier](#) abonnieren.

